



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft PIELENHOFEN-WOLFSEGG

Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg

Postanschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Judenberger Straße 4, 93195 Wolfsegg

Telefon / Telefax / Email:

Telefon (Vermittlung) 09409 / 8510-0
Telefax 09409 / 8510-20
Email VG-Pielenhofen-Wolfsegg@realrgb.de

Internet:

www.pielenhofen.de und www.wolfsegg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Nebenstellenverzeichnis:

Geschäftsstellenleiter

Peter Sterl 09409 / 8510-11

Bürgermeister Pielenhofen

Reinhold Ferstl 09409 / 8510-0

Bürgermeister Wolfsegg

Wolfgang Pirzer 09409 / 8510-0

Kämmerei

Andrea Schlegl 09409 / 8510-14

Ordnungsamt, Standesamt

Heidi Dirmeier 09409 / 8510-15

Kassenverwaltung

Corinna Schwindl 09409 / 8510-16

Bauamt

Christine Kussinger 09409 / 8510-17

Einwohneramt, Bürgerbüro

Sonja Stelzl, Sonja Oertl 09409 / 8510-19

Zentrale Dienste, Liegenschaften, Mitteilungsblatt

Katrin Bandas 09409 / 8510-18

Zentrale Dienste

Gabriele Bleicher 09409 / 8510-10

Bürgerbüro Pielenhofen, Rogeriusstraße 10:

NEUE Öffnungszeiten (seit 01.07.2013):

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag entfällt!

Bürgermeistersprechzeiten

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummern

Frau Oertl 09409 / 8626-83
Telefax 09409 / 8626-85

Anschrift

Bürgerhaus Pielenhofen, Rogeriusstraße 10, 93188 Pielenhofen
Email: buergerbuero@realrgb.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe Pielenhofen und Wolfsegg:

GEMEINDE PIELENHOFEN:

Wertstoffhof an der Dettenhofener Straße

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDE WOLFSEGG:

Wertstoffhof an der Heitzenhofener Straße (gegenüber Kläranlage)

Sommerzeit:

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Winterzeit:

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Verantwortlich für den amtlichen Teil der VG Pielenhofen-Wolfsegg:

- Der Gemeinschaftsvorsitzende Reinhold Ferstl,
Judenbergerstraße 4, 93195 Wolfsegg
- Gemeinde Pielenhofen: 1. Bürgermeister Reinhold Ferstl
- Gemeinde Wolfsegg: 1. Bürgermeister Wolfgang Pirzer

Amtliche Bekanntmachungen der VG Pielenhofen-Wolfsegg

Fundgegenstände

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg wurden für das Kalenderjahr 2014 folgende Fundgegenstände entgegengenommen:

Fundverzeichnis-Nr.	Fundgegenstände:	Funddatum:	Fundort:
03/2014	Silberring	02.03.2014	Regensburger Straße 22 (Feuerwehrhaus) vorm Zelt
04/2014	1 Mofaschild	24.03.2014	Stetten-Biersackschlag im Wald (Dreieckern)
05/2014	Schlüssel mit Filzanhänger	19.04.2014	Allwetterplatz bei der Schule Wolfsegg, Maisthaler Weg
07/2014	1 Holzsäge, 1 Astschere	Anfang Mai	Spitalweg, Pielenhofen, OT Dettenhofen
08/2014	Fahrradhelm, Fahrradbrille, Halstuch	09.06.2014	An der Naabwiese, Angerstr., Pielenhofen
11/2014	Kinder-Schirmmütze	25.-27.07.2014	Wolfsegger Sommer (Mittelalterwochenende)
12/2014	Auto-Ersatzschlüssel (BMW)	25.27.07.2014	Wolfsegger Sommer (Mittelalterwochenende)
13/2014	Umhängekette mit Stein	25.27.07.2014	Wolfsegger Sommer (Mittelalterwochenende)

Wichtige Rufnummern!

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf (nur in dringenden Fällen)	110
Polizeiinspektion Nittendorf (Gde. Pielenhofen)	09404/9514-0
Polizeiinspektion Regenstau (Gde. Wolfsegg)	09402/9311-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	01805/191212
Zahnärztlicher Notfalldienst im Universitätsklinikum	0941/9440
Apotheken-Notdienst (kostenlos aus dem Festnetz)	0800/0022833 oder (von jedem Handy 69 Cent/Min.) 22833
Entstörungsdienst Strom	0941/28003366
Telekom Störungsstelle	0800/3302000
Wasserzweckverband	09409/86299-0
Pfarramt Pielenhofen	09409/1520
Pfarramt Wolfsegg	09409/432

Abfallwirtschaft

• Restmüll:

Gemeinde Pielenhofen:

- Donnerstag, 11.09.2014
- Donnerstag, 25.09.2014

Gemeinde Wolfsegg:

- Donnerstag, 11.09.2014
- Donnerstag, 25.09.2014

• Papiertonne:

Gemeinde Pielenhofen:

- Montag, 08.09.2014

Gemeinde Wolfsegg:

- Donnerstag, 04.09.2014

• Entsorgung von Kühl- und Gefrierschränke

Kühl- und Gefrierschränke werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice, Hainsacker, Baierner Höhe 1 – 4, 93138 Lappersdorf von zu Hause abgeholt. Telefon (0941/830200) oder www.meindl-entsorgung.de.

Alle anderen elektrischen Haushaltsgeräte werden seit Inkrafttreten des Elektronikgerätegesetzes über die E-Schrott-Container auf den Wertstoffhöfen erfasst.

• Sperrmüll

Wohin mit dem Sperrmüll?

... wird gebührenfrei zuhause abgeholt!

Anmeldung bei zuständigem Unternehmen per „Sperrmüll-Meldekarte“ (bei Gemeinde) oder per Internet.

Gemeinde Pielenhofen und Wolfsegg:

Firma Meindl: www.entsorgungsdaten.de

Tel. (09 41) 83 02 00

... kann gebührenfrei selbst entsorgt werden!

Unter Vorlage eines „Selbstanlieferescheines für Sperrmüll“ (bei Gemeinde, Wertstoffhof oder im Internet unter www.Landkreis-Regensburg.de – Rubrik: Landratsamt - Bürgerservice – Abfallratgeber) kann bei der Müllumladestation Haslbach Sperrmüll selbst angeliefert werden. Bitte Annahmekriterien beachten!

Öffnungszeiten Müllumladestation Haslbach:

Hofer Str. 30 in Regensburg Haslbach, Tel. (09 41) 6 73 68

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr

Sa.: nur nach Feiertagen (Ausnahme: Karsamstag)
09.00 – 12.00 Uhr



Seniorenachmittag auf der Herbstdult - Landrätin und Bürgermeisterin am 1. September im Glöckl-Festzelt

Regensburg (RL). Am Montag, 1. September 2014, veranstalten die Servicestelle für Senioren des Landkreises Regensburg und der Seniorenbeirat der Stadt Regensburg wieder den Seniorenachmittag auf der Regensburger Dult. Mit dabei sind Landrätin Tanja Schweiger und die Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. Alle Seniorinnen und Senioren aus Stadt und Landkreis Regensburg sind ins Glöckl-Festzelt eingeladen.

Der Seniorenachmittag beginnt um 13.00 Uhr und dauert bis 18.00 Uhr. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr gelten an diesem

Nachmittag im Glöckl-Zelt Sonderpreise. So kostet die Maß Festbier, Radler oder alkoholfreies Bier 5,90 Euro, das halbe Hendl, eine Portion Brustspitz oder sechs Bratwürstl 6,80 Euro (Bedienungsgeld von jeweils 0,60 Euro ist zusätzlich zu entrichten). Fassanstich ist gegen 14.00 Uhr. Zur Unterhaltung spielen die Regenstauer Musikanten.

Als besonderer Service wird wieder ein kostenloser Bus vom Hauptbahnhof bis zum Dultplatz angeboten. Zustiegsmöglichkeiten sind am Dachauplatz, bei der Eisernen Brücke und in Weichs (DEZ). Abfahrt am Hauptbahnhof ist um 13.00 Uhr; Rückfahrt um 17.30 Uhr auf der Oberpfalzbrücke (Dultausgang).

Seniorenkino im Regina-Kino!

In Zusammenarbeit des Regina Filmtheaters mit der Servicestelle für Senioren und Behinderte des Landratsamtes Regensburg findet einmal im Monat, jeweils am 2. Mittwoch das

Filmcafé am Morgen

statt. Beginn ab 10:30 Uhr - Filmbeginn ist um 11:00 Uhr. Der Preis beträgt 6,50 Euro, dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn / Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck.

Der nächste Kino-Termin:

Mittwoch, 10. September 2014: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück

Amüsantes Road- und Feel-Good-Movie um einen Psychiater auf der Suche nach der Formel zum Glück nach dem gleichnamigen Bestseller.

Um Reservierung wird gebeten (kostenfrei und unverbindlich)!

Regina Filmtheater, Tel.: 0941 – 41625, Holzgartenstr. 22. Bushaltestellen: Steinweg Linie 12 (Pielenhofen) und 14 (Wolfsegg)

Weiteres Informationsmaterial (z.B. über Filmdetails) erhalten Sie im Rathaus Wolfsegg oder im Bürgerhaus in Pielenhofen!

Klimaschutzwoche 2014 des Landkreises Regensburg

Sehr geehrte Damen und Herren, dieses Jahr organisiert das Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Energie und Klimaschutz des Landkreises Regensburg erstmalig eine Klimaschutzwoche.

Mit dieser **Klimaschutzwoche des Landkreises Regensburg 2014** soll das Bewusstsein für den Klimawandel und die Energiewende in der Öffentlichkeit gestärkt und Möglichkeiten der Energie- und Kostensparung aufgezeigt werden.

Daher finden in der Zeit vom **22. bis 28. September 2014** interessante Aktionen für unterschiedliche Personengruppen statt.

Von **Ausstellungen** zum Thema „Klimaschutz und Energiewende“ über **Bürgerfragestunden** zum Energiepass und energetischen Bauen im Landratsamt sowie einer **Elektromobilitätsmesse** in Wiesent bis hin zur **Wasserkraft-Mühlentour** entlang der Schwarzen Laber ist im Rahmen der Klimaschutzwoche des Landkreises einiges geboten.



Das ganze Programm finden Sie unter

www.landkreis-regensburg.de

Für Fragen steht Ihnen das Sachgebiet Wirtschaftsförderung, Energie und Klimaschutz – Landratsamt Regensburg, Maria Politzka und Martin König, Telefon 0941/4009-373 oder -262, E-mail: wirtschaft@landratsamt-regensburg.de, gerne zur Verfügung.

„Ungarische Familie“ sammelt illegal Abfälle im Landkreis Regensburg

Immer wieder finden die Bürger der Gemeinden im Landkreis Regensburg Wurfzettel in ihren Briefkästen, mit denen eine „ungarische Familie“ ankündigt, eine Sammlung durchzuführen. „Wir nehmen alles, was Sie nicht brauchen“, steht darauf und eine lange Liste von Gegenständen, die gesammelt werden.

Das Landratsamt Regensburg weist darauf hin, dass diese Sammlung illegal ist.

Abfälle aus privaten Haushaltungen (also alles, was der Besitzer nicht mehr braucht und deshalb loswerden will) müssen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, also dem Landkreis Regensburg, angedient, d.h. überlassen werden. Ausnahmen gelten für nicht gemischte, nicht gefährliche Abfälle (z.B. Altpapier, Altkleider, Eisenschrott), wenn sie durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Solche Sammlungen müssen aber vorher dem Landratsamt Regensburg angezeigt und die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen werden.

Die Sammlung der „ungarischen Familie“ wurde weder angezeigt und damit die schadlose und ordnungsgemäße Verwertung des Sammelgutes nachgewiesen, noch ist aus den Angaben auf dem Wurfzettel ein Verantwortlicher oder eine Kontaktadresse zu entnehmen. Des Weiteren sind in der Auflistung von Dingen, die gesammelt werden, auch eine Vielzahl von Gegenständen enthalten, die wegen

ihrer Zusammensetzung als gefährlicher Abfall eingestuft sind (z.B. Elektro- und Elektronikgeräte und Altfahrzeuge wie alte Mopeds und sogar Pkw's) und daher gesondert (z.B. über die Elektrogeräte-Container auf den Wertstoffhöfen oder über den kostenlosen Abholdienst für Sperrmüll und Kühlgeräte bzw. bei Altfahrzeugen über anerkannte Annahme- oder Rücknahmestellen oder anerkannte Demontagebetriebe) entsorgt werden müssen.

Auch muss davon ausgegangen werden, dass die Sammler die Gegenstände, die für sie nicht zu gebrauchen sind – sofern sie sie nicht einfach am Straßenrand stehenlassen – später irgendwo auf Parkplätzen oder in der freien Natur entsorgen. Zu den dadurch teilweise entstehenden Umwelt- und Sicherheitsproblemen müssen diese Hinterlassenschaften dann auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden.

Des Weiteren erfolgt der Hinweis, dass es sich bei der „ungarischen Familie“ keineswegs – wie mit dieser Bezeichnung suggeriert – um einen Familienbetrieb handelt, dem mit einer „Spende“ aus wirtschaftlicher Not geholfen würde. Vielmehr handelt es sich um eine zumindest im süddeutschen Raum flächendeckend agierende Organisation, bei der eindeutig die Gewinnerzielung im Vordergrund steht.

Das Landratsamt Regensburg appelliert daher eindringlich an die Bürger, sich an dieser Sammlung nicht zu beteiligen.

Für Fragen, ob eine Sammlung ordnungsgemäß ist oder wie Abfälle und alte Gegenstände richtig entsorgt werden können,

steht die Abfallberatung des Landkreises Regensburg (Herr Niggel, Tel. 0941/4009-348, und Frau Bauer, Tel. 0941/4009-368) sowie die Sachbearbeiterinnen für Staatliches Abfallrecht (Frau Beer, Tel. 0941/4009-342, und Frau Füssl, Tel. 0941/4009-462) zur Verfügung.

Hör- und Sprachtest für Kinder

“pädagogisch – audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel. 0941/4009-766.

Die Termine finden jeweils donnerstags statt:

16.10.2014, 04.12.2014, 22.01.2015, 12.03.2015, 23.04.2015, 21.05.2015, 02.07.2015

Landratsamt Regensburg
- Gesundheitsamt -

Amtliche Bekanntmachungen aus der Gemeinde Pielenhofen

Gemeinderatssitzung vom 25.07.2014

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Baugebiet „An den Klostergründen“; Vorstellung eines Planentwurfs zur Deckblattänderung des Flächennutzungsplanes

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27.2.2014 den ersten Vorentwurf zur 5. Deckblattänderung „An den Klostergründen“ beschlossen. Nach diesem Planentwurf ist im Anschluss an die „Klosterökonomie“ nördlich davon eine Wohngebietsfläche (WA) vorgesehen. Im Bereich der Hochwasserschutzzone an der Naab ist eine Grünfläche dargestellt, u. a. mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“, „Badeplatz“.

Zudem wurde beschlossen, die Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet zu beantragen, soweit der Planungsbereich in dieses hineinreicht.

Zwischenzeitlich wurde in der Sitzung vom 27.6.2014 ein geänderter Entwurf vorgestellt, der eine Sondergebietsfläche für ein Outdoor-Unternehmen (Kap-Institut) im Bereich der jetzigen Sportanlagen vorsieht. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, dass diese Sondergebietsfläche an einem anderen Standort, näher an der Naab, dargestellt werden soll. Die Planerin wurde beauftragt hierzu einen Entwurf zu erarbeiten. Dieser Entwurf wurde inzwischen erstellt und mit dem Investor vorab besprochen.

Die Planerin, Frau Susanne Spiess vom Planungsbüro Bartsch und Herr Dipl. Ing. (FH) Bernhard Bartsch, stellen in der Sitzung dem Gemeinderat ausführlich den überarbeiteten Entwurf zur 5. Deckblattänderung vor.

Dieser sieht nunmehr nördlich der Klosterökonomie Wohnbauflächen vor (WA). Östlich der Wohnbauflächen, Richtung Naab, ist das Sondergebiet (SO) dargestellt. An der Naab im Bereich des Hochwasserbereiches ist eine Grünfläche dargestellt. Vorgesehen ist unter anderem eine Nutzung als Spielplatz und Badeplatz.

Neben dem geänderten Entwurf zur Deckblattänderung stellt Frau Spiess auch einen ersten Städtebaulichen Entwurf der zu überplanenden Fläche dar. Im Bereich der Wohnbauflächen sind 29 Einzel- und Doppelhäuser skizziert. Im dargestellten Sondergebiet ist die Bebauung mit einzelnen Blockhütten aufgenommen.

Zur geplanten Straßenerschließung erläutert Frau Spiess, dass vom Staatlichen Bauamt eine weitere Zufahrt von der Staatsstraße in Aussicht gestellt wurde.

Zu klären sind im weiteren Verfahren noch die Erfordernisse des Lärmschutzes und die Belange des Denkmalschutzes. Auch die Entscheidung über die Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet steht noch aus.

Beratung:

Die Gemeinderäte befürworten die vorgestellten Planungen. Ingenieur Bernhard Bartsch erläutert zum weiteren Verfahren, dass der geänderte Planentwurf nach Billigung durch den Gemeinderat nun das weitere Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchläuft.

Bartsch stellt zudem in Aussicht, noch im September einen ersten Entwurf eines Bebauungsplanes auszuarbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den vorgestellten Entwurf zur 5. Deckblattänderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „An den Kloster-

gründen“. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der geänderten Planung das Deckblattänderungsverfahren nach BauGB fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 2:

Nahwärmekonzept Pielenhofen; Vorstellung eines Realisierungskonzeptes durch die ZREU GmbH

Mit Beschluss des Gemeinderates wurde die ZREU GmbH damit beauftragt, ein Realisierungskonzept für eine Nahwärmeversorgung im Ortskern von Pielenhofen mit dem ehemaligen Kloster unter Berücksichtigung der geplanten Neubaugebiete zu erstellen. Mit einbezogen werden auch die Sanierungsprojekte der Gemeinde „ehemalige Klosterökonomie“ und „Klosterstadel“ sowie die ehemalige Turnhalle der Domspatzen.

Herr Dipl. Ing. Josef Konradl und Herr Dipl. Ing. (FH) Rainer Lukas von der ZREU GmbH stellen die Ergebnisse ihrer Untersuchungen dem Gremium vor.

Zur Ausgangslage erläutert Herr Konradl, dass die Untersuchungen für ein Nahwärmenetz auf Basis regenerativer Energien für den Ortskern Pielenhofen für zwei unterschiedliche Versorgungsgebiete ermittelt wurden. Die technischen Rahmendaten wurden jeweils unter den Prämissen ermittelt, dass die Heizzentrale in den geplanten Umbau der ehemaligen Ökonomie integriert wird. Als Spitzenlastkessel würde der vorhandene Ölkessel des ehemaligen Klosters genutzt.

Der Versorgungsumfang 1 umfasst vorrangig die öffentlichen Gebäude (kommunale, kirchliche, ehemaliges Kloster).

Konradl skizziert hierzu den möglichen Netzverlauf, der vom „Ökonomiegebäude“ ausgehend Verbindungen zum Kloster, zur Herder Schule und zum Bruder-Konrad-Haus vorsieht, mit Anbindung von Pfarramt, Klosterstadel und Kindergarten.

Im Versorgungsumfang 2 wurde eine Komplettbetrachtung aller relevanter öffentlicher Gebäude sowie der Privatwohngebäude (Anschlussgrad 100 %) inklusive der geplanten Projekte externer Investoren durchgeführt.

Untersucht wurden dabei die Varianten 1 – Biomasse/Heizöl, Variante 2 – Biomasse/BHKW/Heizöl und Variante 3 – Biomasse/Holzgas-BHKW/Heizöl.

Gegenübergestellt ergeben sich für die beiden untersuchten Versorgungsumfänge folgende Technische Rahmendaten:

	Versorgungsumfang 1	Versorgungsumfang 2
Gesamtanschlussleistung:	rd. 1.200 kW	rd. 1.800 kW
Nutzwärmebedarf:	rd. 1.390 MWh	rd. 2.400 MWh
Auslegungsleistung:	rd. 990 kW	rd. 1.400 kW
Trassenlänge gesamt:	rd. 570 m	rd. 2.600 m
Davon Haupttrasse	rd. 370 m	rd. 1.600 m
Hausanschluss	rd. 200 m	rd. 1.000 m
Anzahl Hausübergabestationen	10 Stück	97 Stück

Als Fazit der Untersuchungen stellt Konradl heraus, dass eine **Zentrale Energieversorgung mittels Biomasse im wirtschaftlichen Rahmen möglich** ist.

Er gibt den Gemeinderäten folgende Vorgehensempfehlung mit:

- Abstimmung mit Investor (z.B. berr eG)

- Klärung der Schnittstellen (z.B. Nutzung des Kessels des ehem. Klosters, Strombezugsverträge)
- Prüfung der Anschlussbereitschaft der Bestandsgebäude im Umgriff des Klosters
- Planung der Nahwärmeversorgung
- Abschluss von Wärmeliefervorverträgen
- Realisierung

Beratung:

In der Diskussion werden die Darstellungen kritisch hinterfragt. Zu möglichen Kosten für die Gemeinde meint Konradl, dass die Investitionskosten zunächst vom Investor zu tragen wären. Die Gemeinde wäre lediglich als Verbraucher mit ihren Gebäuden je nach Wärmemengenbedarf an den Kosten beteiligt.

Als nicht optimal wird von Gemeinderatsmitgliedern die geplante Einbindung der vorhandenen Ölkessel des Klostergebäudes in das Konzept gesehen, da die Gemeinde eine unabhängige Wärmeversorgung anstrebt. Außerdem wird kritisiert, dass die Vorteile einer zentralen Wärmeversorgung nicht deutlich herausgearbeitet sind, zumal sich der Wärmepreis nicht oder nur geringfügig von konventioneller Wärmeversorgung unterscheidet.

Konradl geht deshalb ergänzend auf einige Vorteile einer zentralen Anlage gegenüber einer jeweiligen Einzellösung ein. Beispielsweise spare man sich den Raum für Heizungsanlagen ein, man muss sich nicht um den Betrieb der Anlage kümmern, man habe keine Wartungsarbeiten zu leisten, man muss sich nicht selbst um die Erneuerung der Anlage kümmern.

Bürgermeister Ferstl betont, dass die Gemeinde innovative Wege gehen und das Konzept weiter verfolgen möchte.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse des Realisierungskonzeptes zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit möglichen Investoren zu führen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 3:

Sanierung und Umnutzung des Klosterstadels; Durchführungsbeschluss zur Sanierung und Umnutzung des Klosterstadels sowie Beauftragung der weiteren Planungen

Sachverhalt:

Architekt Michael Kühnlein hat in der Sondersitzung vom 07.07.2014 die Entwurfsplanung zur Sanierung und Umnutzung des Klosterstadels vorgestellt.

Um die weiteren Planungen beauftragen zu können und das Projekt zur Umsetzung zu bringen ist nunmehr die grundsätzliche Entscheidung des Gemeinderates erforderlich, ob der Klosterstadel wie vorgestellt umgebaut und als Dorfladen und Kultursaal umgenutzt werden soll.

Haushalt:

Der Haushaltsplan der Gemeinde Pielenhofen sieht im HH-Jahr 2014 einen Ausgabeetat von 150.000,-- Euro vor. Im Finanzplanzeitraum bis 2017 sind weitere 2.000.000,-- Euro eingerechnet. Dem gegenüber sind Fördergelder in Höhe von 1.000.000,-- Euro als Einnahmen im Finanzplan ausgewiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Durchführung der Sanierung und Umnutzung des Klosterstadels sowie die Beauftra-

gung der nächsten Planungsschritte durch das Architekturbüro Kühnlein.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1 Stimmen

TOP 4:

Bestellung eines/einer Seniorenbeauftragten

Als Seniorenbeauftragte werden vorgeschlagen:

Frau Marianne Jobst, Frau Franziska Rödl und Frau Waltraud Zink.

Beschluss:

Die Gemeinde bestellt Frau Marianne Jobst, Frau Franziska Rödl und Frau Waltraud Zink zu Seniorenbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 5:

Bestellung des 2. Bürgermeisters Jürgen Ebkemeier zum Schulbeauftragten

Dem 2. Bürgermeister der Gemeinde, Jürgen Ebkemeier, wurden mit Beschluss vom 30.4.2010 die Aufgaben eines Schulbeauftragten übertragen. Die Übertragung erfolgte zunächst bis zum Ende der abgelaufenen Wahlperiode.

Die Übertragung im Rahmen der Verteilung der Geschäfte unter den Gemeinderatsmitgliedern (Art. 46 Abs. 1 Satz 2 GO); sog. Referatsverteilung; soll auch für die Wahlperiode von 2014 bis 2020 gelten.

Auch in diesem Zeitraum ist eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, die Angelegenheiten der Schulen betreffen. Insbesondere der geplante Neuaufbau einer Fachoberschule durch den Herder Schulverein, die Verwaltung des gemeindlichen Schulgebäudes sowie die der hinzu gekauften Klosterturnhalle.

Die Übertragung soll wie bisher an den 2. Bürgermeister Jürgen Ebkemeier erfolgen.

Eine Übertragung von Befugnissen des Bürgermeisters nach Art. 39 Abs. 2 GO ist mit dieser Aufgabenübertragung nicht verbunden.

Die Aufgabenübertragung soll bis zum Ende der Legislaturperiode 2020 gelten. Die Aufwandsentschädigung für den Schulbeauftragten beträgt wie bisher 50,- Euro je Monat pauschal.

Beschluss:

Der 2. Bürgermeister Jürgen Ebkemeier wird bis zum Ende dieser Wahlperiode im April 2020 zum Schulbeauftragten bestellt. Ihm wird dafür eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,- Euro pro Monat gewährt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 6:

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Reinhold Ferstl informiert:

- Straßen- und Gehwegsanierungen wurden beauftragt.
- In Waldflächen bei Distelhausen gab es einen Bombenfund; diese wurde von Fachkräften zur Detonation gebracht.
- Die Ökonomie und die Turnhalle der Domspatzen erhalten einen separaten Stromanschluss des Bayernwerks.
- Die Turnhalle der Domspatzen erhält einen eigenen Wasseranschluss vom Wasserzweckverband Naab-Donau-Regen.
- Der Speedpipe Rohrverband vom Berghof bis zum Trafo Reinhardtsleiten ist von der Fa. Freitag mitverlegt worden.

- Die Fa. Freitag verlegt im unteren Bereich des Feldweges Distelhausen-Zieglhof zwei Wasserableiter.
- Die Fa. Freitag bessert die stark beschädigte Fahrbahndecke (ca. 30 m²) im Bereich Berghof aus.
- Am Montag 28.07.14 wird im Bereich Berghof-Zieglhof-Reinhardtsleiten wegen Umschaltarbeiten der Strom von 14:00 – 17:00 Uhr abgeschaltet.
- Die Feuerwehr Pielenhofen hat dem Bürgermeister eine Bedarfskizze für das neue Feuerwehrhaus überreicht. Bürgermeister Ferstl sagte zu, einen Ingenieur mit den Planungen zu beauftragen.

TOP 7:

Anfragen und Bekanntgaben

./.

Wolfsegg, den 25.07.2014

Verkehrsbehinderungen in Pielenhofen durch den Landkreislaf 2014

Am 20. September gastiert der Mittelbayerische Landkreislaf, die Staffellaufveranstaltung durch den Landkreis Regensburg, nach 2011 erneut im Bereich der Gemeinde Pielenhofen. Start ist um 9 Uhr in Hohenschambach, von dort geht es über Haugenried Deuerling, Laaber, Brunn und Duggendorf nach Pielenhofen, und von dort über Pettendorf, Hainsacker, Pielmühle und Zeitlarn weiter ins Ziel auf dem Festplatz in Regenstauf.

Im Ortsbereich von Pielenhofen verläuft die Laufstrecke wie vor drei Jahren vom Sportplatz des TSV entlang des Wiesenwegs, der Angerstraße und Naabstraße weiter in Richtung Campingplatz. Die ca. 300 Läufer und Läuferinnen laufen dabei zunächst am linken Straßenrand und dann auf dem Gehweg. Dennoch wird es in der Zeit von etwa 10:00 bis 14:00h aufgrund der Querung der Dettenhofener Straße und durch die parkenden Teilnehmer entlang des Wiesenwegs zu Behinderungen kommen.

Wir bitten, diese zu entschuldigen.

Ländliche Entwicklung Dorferneuerung Kneiting Gemeinde Pettendorf, Landkreis Regensburg

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungs-gesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes - AGFlurbG)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Kneiting gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen.

Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz statt am:

Donnerstag, dem 09.10.2014, um 19:00 Uhr,

Ort: Dorfhaus in Kneiting

Keltenstraße 19, 93186 Pettendorf.

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 5 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 10 Personen in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht

auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Tirschenreuth, 11.08.2014

gez.
Alexander Lukas
Baurat

Wir gratulieren!**Die Gemeinde Pielenhofen gratuliert zum Geburtstag:**

Die Gemeinde Pielenhofen gratuliert recht herzlich zum runden Geburtstag (ab dem 65. Lebensjahr) im Monat August:

- Ludwig Rödl
- Gertrud Rullmann (Reinhardsleiten)
- Ottilie Ambros
- Heinrich Pummer
- Herbert Edenharter
- Anna Fruth

Veranstaltungskalender der Gemeinde Pielenhofen für September 2014

Datum	Uhrzeit	Titel, Kategorie	Veranstalter	Lokalität, Ort
02.09.2014	14:00	Treffen	Silberpfeile	Bruder-Konrad-Haus
02.09. - 14.09.2014	Di.: 14:00 - 18:00 Mi.: 08:00 - 12:00 Sa. u. So.: 10:30 - 17:00 Zusätzlich auf Anfrage	Ausstellung zur Energiewende - Weitere Infos auch unter Aktuelles auf www.pielenhofen.de	Gemeinde	Bürgerhaus
13.09.2014		Vereinsausflug	Freiwillige Feuerwehr + Krieger- u. Reservistenkameradschaft	Dorfplatz Pielenhofen
14.09.2014		Wandertag und Stodelfesthelferessen	SC Ski & Fun	Mayer-Wirt Pettendorf
20.09.2014		Hüttenstammtisch	SC Ski & Fun	Zieglhofalm
27.09.2014	12:00	Ausflug zur Kuchlbauer's Bierwelt	FC-Bayern-Fan-Club	Abfahrt Bushaltestelle Angerstraße in Pielenhofen

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.pielenhofen.de unter Veranstaltungskalender abgerufen werden!

Amtliche Bekanntmachungen aus der Gemeinde Wolfsegg**Gemeinderatssitzung vom 08.08.2014****Öffentlicher Teil****TOP 1:****Seniorenbeauftragter; Bestellung eines Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wolfsegg**Vortrag:

Bürgermeister Wolfgang Pirzer zeigt sich erfreut, dass er mit Herrn Peter Hartauer einen bestens geeigneten Gemeindebürger für das

neu zu besetzende Ehrenamt des Seniorenbeauftragten gewinnen konnte. Dessen Bereitschaft, diese wichtige Gemeindeaufgabe zu übernehmen, wird von Pirzer dabei als nicht selbstverständlich angesehen.

Peter Hartauer stellt sich dem Gremium vor. Er übernehme dieses Amt sehr gerne und bringe schon Erfahrung in der Seniorenarbeit aus seiner Tätigkeit in der Pfarrgemeinde mit. Mit der Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde hat sich Hartauer vorgenommen, zum Einen die Arbeit im Sinne seines Vorgängers fortzuführen, aber auch neue Ansätze aufzugreifen und zu entwickeln.

Der Vorsitzende des Sozialausschusses für Jugend und Senioren, Heinz Prokopidis, kündigt an, Herrn Hartauer zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Herrn Peter Hartauer zum Seniorenbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 2:

Bauleitplanung; Baugebiet Maisthal-Sillen-Burgblick II; Aufstellungsbeschluss

Vortrag:

Nach dem Verkauf der letzten Parzelle im Baugebiet Maisthal-Sillen-Burgblick I sind alle im Besitz der Gemeinde befindlichen Baugrundstücke vergeben. Die Anzahl von Anfragen nach Baugrund in Wolfsegg zeigt jedoch, dass weiterhin Bedarf besteht. Bürgermeister Pirzer führt aus, dass es im Gemeindegebiet zwar noch einige Baulücken gibt, diese jedoch mangels Verfügbarkeit der Grundstücke nicht als Bauland genutzt werden können. Der Nachfrage könne somit nur durch die Ausweisung eines Baugebietes begegnet werden um die Gemeindeentwicklung fortzuführen.

Bürgermeister Wolfgang Pirzer stellt anhand einer Planskizze den Umgriff und eine mögliche Gestaltung des zukünftigen Baugebietes vor. Die Größe des Gebiets beträgt ca. 1,2 ha. Mit der detaillierten Planung für die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Pirzer schwebt die Ausweisung von etwa 15 Bauparzellen vor mit Größen von ca. 550 m² bis 700 m². Zur Frage des 2. Bürgermeisters Reinhard Dillinger, ob wie in Maisthal-Sillen-Burgblick I ein weiteres Regenrückhaltebecken erforderlich sei, führt Bürgermeister Pirzer aus, dass dies durch die verpflichtende Nutzung von Regenwasserzisternen voraussichtlich zu vermeiden wäre. Zur Erschließungssituation gibt Gemeinderat Manfred Bunk zu bedenken, dass speziell in Sackgassen auch die Erfordernisse des Winterdienstes berücksichtigt werden sollten.

Bürgermeister Pirzer verweist darauf, dass diese Fragen in der Detailplanung zu lösen sind.

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB für das Gebiet „Maisthal-Sillen-Burgblick II“.

Das Baugebiet umfasst ca. 1,2 ha und beinhaltet folgende Grundstücke der Gemarkung Wolfsegg: Flurnummern 116, 281/2 Teilfläche und 270 Teilfläche. Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 3:

Sportanlage Wolfsegg; Gestaltung des Sportplatzgeländes mit Schaffung neuer Parkplätze im Bereich des Sportheimes

Vortrag:

In früherer Sitzung wurde im Zusammenhang mit dem Neubau eines Kleinspielfeldes auch die Parkplatzsituation beim Sportgelände diskutiert. Es wurde vorgeschlagen, im Bereich des Sportheimes Parkflächen zu errichten. Ebenso beschlossen wurde der Erwerb eines Grundstückstreifens entlang der Sportanlage von den Bayerischen Staatsforsten.

Der Gemeinderat hat sich bei einem Vororttermin bereits mit der künftigen Gestaltung beschäftigt.

Beratung:

Bürgermeister Pirzer erläutert, dass der Zukauf von den Bayerischen Staatsforsten in Kürze notariell beurkundet wird. Zur Gestaltung des Kleinspielfeldes sollen ab Ende August die Planierungsarbeiten durchgeführt werden. Mit dem Vorsitzenden der SpVgg Manfred Schmid sei das weitere Vorgehen besprochen worden. Die Anforderungen des BLSV für eine Förderung des Sportplatzes sollen demnach in jedem Fall erfüllt werden.

Als wichtig erachtet Pirzer vor allem, dass es den Wolfsegger Kindern jederzeit möglich ist, auf einem der Sportplätze auch außerhalb des Vereinsbetriebes „Bolzen“ zu können. Dies müsse der Verein sicherstellen.

Die mögliche Gestaltung im Bereich des Sportheimes mit Errichtung von Parkplätzen zeigt Pirzer anhand einer Skizze auf. Auch der Spielplatz könnte einen geeigneten Standort finden. Zur weiteren Planung des gesamten Umgriffs sollen Vorschläge eines Landschaftsplaners eingeholt werden.

Zu prüfen wäre auch, ob die künftige Gestaltung auch den wirtschaftlichen Betrieb einer Solaranlage auf dem Sportbetriebsgebäude zulässt.

Ohne Beschluss!

TOP 4:

Gemeindegebiet Wolfsegg; Änderung des Gemeindegebietes bei Teufelschlag durch Grenzänderung nach Vermessung

Vortrag:

Im Zuge der geplanten Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in Teufelschlag wurde die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 1 „Von der Kreisstraße R 39 nach Teufelschlag“ vermessen.

Dabei hat sich herausgestellt, dass sich die Straße im Bereich der PV-Anlage (Fl.Nr. 93/3) beinahe komplett außerhalb der Gemarkungsgrenze und somit auch außerhalb der Gemeindegrenze auf dem Gebiet der Gemeinde Duggendorf befindet. Außerdem liegt die GVS nördlich der Fl.Nr. 93/22 auf einer Fläche von 177 m² im Gemeindegebiet Duggendorf. Gemäß vorliegendem Messungsergebnis sollten 69 m² in die Gemeinde Duggendorf eingegliedert werden.

Der Fortführungsnachweis wird derzeit durch das Vermessungsamt erstellt.

Gemäß vorläufigem Ergebnis sollen insgesamt 1.392 m² in das Gemeindegebiet Wolfsegg eingegliedert werden. 69 m² sollen aus dem Gemeindegebiet Wolfsegg in das Gemeindegebiet Duggendorf übergehen.

Die Gemeinde Duggendorf hat einer Gebietsänderung bereits mit Schreiben vom 15.07.2014 zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Gebietsänderung im Bereich Teufelschlag entlang der Gemeindeverbindungsstraße „Von der Kreisstraße R 39 nach Teufelschlag“ zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 5:

Spielplatz Ahornstraße; Sperrung des Spielplatzes und Beratung über weitere Nutzung

Vortrag:

Der Spielplatz in der Ahornstraße wurde kürzlich durch die beauftragte Dienstleistungsfirma überprüft. Das Prüfungsergebnis weist insbesondere beim Klettergerät und beim Spielhaus Mängel auf.

Auch der Zaun rund um das Spielplatzgelände ist beschädigt.

Bürgermeister Pirzer hält es daher für notwendig, den Spielplatz aus Sicherheitsgründen umgehend zu sperren. Die Sperrung wäre vom 2. Bürgermeister Reinhard Dillinger als Vertreter im Amt nächste Woche zu veranlassen.

Zur künftigen Nutzung schlägt Pirzer vor, den Spielplatz aufzulassen und das Grundstück als Bauparzelle auszuweisen. Die Notwendigkeit für diesen Spielplatz sei nicht mehr gegeben, zumal der Spielplatz im Baugebiet Maisthal-Sillen-Burgblick nur etwa 200 Meter entfernt liegt und nur wenige Kinder in der Umgebung des Spielplatz wohnen. Überhaupt sind nach Auffassung Pirzers die drei weiteren Spielplätze in Wolfsegg ausreichend. Die noch einwandfreien Spielgeräte könnten abgebaut und anderorts mit eingebunden werden.

Zur Umnutzung als Bauparzelle bedarf es der Änderung des Bebauungsplanes. Hierzu soll ein Planer mit der Erstellung eines Planentwurfs beauftragt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Spielplatz Ahornstraße mit sofortiger Wirkung zu sperren. Ein Planungsbüro wird beauftragt, für diese Parzelle einen Änderungsentwurf des Bebauungsplanes als Bauland „WA“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 6:

Schulgebäude Wolfsegg; Antrag auf Nutzung der Schulturnhalle oder Schulaula für private Tanzkurse

Vortrag:

Der Gemeinde liegt ein Antrag von Frau Alexandra Ostermeier auf Nutzung der Schulturnhalle oder der Schulaula für Tanzkurse an 6 Terminen Freitags im Zeitraum vom 5.9.2014 bis 17.10.2014, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr vor.

Bürgermeister Pirzer führt hierzu aus, dass zu den beantragten Zeiten die Turnhalle zum Einen bereits belegt ist. Zum Anderen dürfe die Halle nur mit Sportschuhen benutzt werden. Die Nutzung der Schulaula wird auch von der Schulleitung abgelehnt.

Dem Antrag könne daher nicht stattgegeben werden. Dieser habe sich aber insoweit bereits erübrigt, als die Antragsteller im Pfarrheim eine Nutzungsmöglichkeit gefunden haben.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Nutzung der Schulturnhalle oder Schulaula für Tanzkurse wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 Stimmen

TOP 7:

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Wolfgang Pirzer informiert:

- Der Markt Regenstauf weist in Eitlbrunn ein Baugebiet aus und beteiligt im Bebauungsplanverfahren die Gemeinde Wolfsegg. Belange der Gemeinde Wolfsegg sind nicht berührt.
- Die letzte Parzelle im Baugiet Maisthal-Sillen-Burgblick I ist verkauft.
- Die Satzung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit in der Oberpfalz ist unterzeichnet. Der Betrieb des Zweckverbandes startet voraussichtlich Anfang 2015. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister von Amberg. Derzeit wird ein Messfahrzeug beschafft.

- Bürgermeister Pirzer spricht seinen herzlichen Dank an alle Beteiligten und Mitwirkenden des Mittelalterfestes aus. Er ist stolz darauf, wie sich die Gemeindeglieder eingebracht haben, darunter auch viele Neubürger. Die Abrechnung der Finanzen ist zwar noch nicht abgeschlossen, jedoch zeichnet sich eine Kostendeckung ab. Mit den Besucherzahlen konnte man zwar zufrieden sein, jedoch sollte künftig verstärkt Werbung auch über die neuen Medien angedacht werden.

- Zum Hinweis eines Eigentümers in der Burggasse über vermeintliche Schäden an der Straße erklärt Pirzer, dass nicht die Straße, sondern die Mauer des dortigen Anwesens schadhaft ist und dies nicht Angelegenheit der Gemeinde sei.

TOP 8:

Anfragen und Bekanntgaben

Von Gemeinderäten werden folgende Anfragen gestellt:

- Gemeinderat Thomas Hartauer berichtet, dass der Zustand des Bürgersteiges in der Sonnenstraße schadhaft ist. Angeblich handle es sich um einen versteckten Baumangel. Bürgermeister Pirzer erläutert, dass dies bereits vor mehreren Jahren verfolgt wurde. Die Baufirma existiere jedoch nicht mehr, eine weitere Verfolgung sei nicht aussichtsreich.
- In der Hohenwarther Straße wachsen Sträucher in den Straßbereich ein.
- Gemeinderat Siegbert Bunk kritisiert die häufigen Verunreinigungen von Straßen und Wegen durch Hundekot und fordert drastische Maßnahmen. Bürgermeister Pirzer appelliert an die Vernunft der Hundehalter. Wo diese nicht gegeben ist, könne nur die konkrete Anzeige von Verunreinigungen mit Benennung des verantwortlichen Hundehaltes bei der Gemeinde Wirkung zeigen.
- Gemeinderat Roland Frank kritisiert die neuerdings vermehrt auftretende Unsitte, private Feiern mit einem Feuerwerk zu gestalten. Es sollte im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen werden, dass dies ohne entsprechende Erlaubnis nicht zulässig ist.
- Der Jugendbeauftragte Siegbert Bunk hat ein Bewerbungstraining für Jugendliche Berufseinsteiger organisiert. Über den Zeitpunkt der Maßnahme sollte im Mitteilungsblatt informiert werden.
- 2. Bürgermeister Reinhard Dillinger berichtet, dass in der Nacht während des Mittelalterfestes in der Judenberger Straße Kanaldeckel ausgehoben wurden. Dies sei nicht als Scherz von Jugendlichen hinnehmbar sondern stelle eine akute Sicherheitsgefährdung dar, die künftig auch gegen unbekannt zur Anzeige gebracht werden sollte. Darüber hinaus soll im Mitteilungsblatt ein Aufruf an eventuelle Zeugen erfolgen, die Angaben zu diesem Vorfall machen können.

Wolfsegg, den 11.8.2014

Bauausschusssitzung vom 08.08.2014

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Bauanträge

a) Retzer Michael:

Bauvoranfrage zum Umbau eines Hühnerstalles in einen Pferdeunterstand mit Errichtung einer Pferdekoppel auf Fl.Nr. 427, Gemarkung Wolfsegg (Sachsenhofen)

Beschluss:

Der Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

b) Landsberger Michaela:

Neubau eines Doppelcarport und Neubau eines Gartenhauses auf Fl.Nr. 247/2 und 247, Gemarkung Wolfsegg (Kieferstraße, Stetten)

Beschluss:

Der Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

TOP 2:

Informationen des Bürgermeisters

Im Baugebiet „Maisthal-Sillen-Burgblick“ wurde folgende Genehmigungsfreistellung erteilt:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 118/80, Gemarkung Wolfsegg, Parzelle 18, durch Herrn Patrick Beck und Frau Natalie Greck

Sitzungsende: 19.23 Uhr

Wolfsegg, den 11.08.2014

Bekanntmachung

Aufnahme Überwachung fließender Verkehr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 03.07.2014 beschlossen, dass die Gemeinde Wolfsegg ab sofort die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 24 des Straßenverkehrsgesetzes, die Verstöße gegen die Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen betreffen, aufnimmt. Diese Aufgabe wurde mit gleichem Beschluss dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz übertragen.

Wolfsegg, den 08.08.2014

gez.
Pirzer
Erster Bürgermeister



Gemeinschaft erfordert Rücksichtnahme!

Nachdem in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über private Feiern eingehen, bei denen gesetzliche Vorschriften nicht eingehalten werden, möchte die Gemeinde an alle Feiernden appellieren, ein rücksichtsvolles Miteinander zu Pflegen.

Insbesondere weisen wir jedoch darauf hin, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern während des Jahres sowie laute Musik eine Ordnungswidrigkeit darstellt.

Feuerwerk

Jedes Abbrennen von Feuerwerk ist – mit Ausnahme des Abbrennens von Silvesterfeuerwerk der Kategorie 2 zum Jahreswechsel – anzeige- oder genehmigungspflichtig. Wer ein Feuerwerk ohne die nötige Ausnahmegenehmigung abbrennt handelt ordnungswidrig.

In der Regel darf Feuerwerk nur von Personen abgebrannt werden, die im Besitz einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis oder eines Befähigungsscheines nach dem Sprengstoffgesetz sind.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks der Kategorie 2 im Zeitraum vom 02. Januar bis zum 30. Dezember durch die Gemeinde ausgestellt werden. Hierzu ist mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Abbrenntermin eine Anzeige unter Vorlage einer Versicherungsbestätigung erforderlich. Die Dauer des Bewilligungsverfahrens ist u. a. abhängig vom Anlass, Umfang und Ort des geplanten Feuerwerks. Nachdem dieses erst abgebrannt werden darf, wenn die Ausnahmegenehmigung vorliegt, sollte die Anzeige so früh wie möglich getätigt werden. Das Abbrennen des Feuerwerks ist auch nach Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nur bis 22.00 Uhr erlaubt.

Lärmbelästigung durch Parties

Eine nächtliche Ruhestörung durch Partylärm ist rechtlich gesehen ein Verstoß gegen die örtlichen Immissionsschutzbestimmungen und damit ebenfalls eine Ordnungswidrigkeit. Dem Gastgeber der Party kann deshalb ein Bußgeld auferlegt werden. Auch wenn das theoretisch mögliche Höchstmaß von mehreren tausend Euro dabei selten erreicht werden dürfte, ist das Bußgeld in der Regel zumindest dreistellig.

Gemeinschaft fordert Rücksichtnahme - Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Veranstaltungskalender der Gemeinde Wolfsegg für September 2014

Datum	Uhrzeit	Titel, Kategorie	Veranstalter	Lokalität, Ort
06.09. - 12.09.2014		Ferienwoche – Infos unter Aktuelles auf www.wolfsegg.de	Gemeinde	Verschiedene
08. - 10.09.14	09:00 -13:00	Fußballschule	SpVgg Wolfsegg - Abteilung Fußball	Sportgelände Wolfsegg
12. - 14.09.14	16:00	55 Jahre Spielvereinigung Wolfsegg e. V.	SpVgg Wolfsegg	Sportgelände Wolfsegg
13. - 14.09.14		Jugendfußballturnier	SpVgg Wolfsegg	Sportgelände Wolfsegg
13. - 14.09.14		Partnerschaftstreffen mit der Marktmusik Wolfsegg/at.	Musikverein Wolfsegg	Wolfsegg
13.09.2014	17:00	60-Jahr-Feier	Kath. Frauenbund Wolfsegg	Christ-Königs-Kirche Wolfsegg
18. - 27.09.14		Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen (DO,FR,SA)	Burgschützen Wolfsegg	Berggasthof Kumpfmüller
20.09.2014		Jahresausflug	Kath. Frauenbund Wolfsegg	Dorfplatz
27.09.2014	14:00	Bayerische Meisterschaft Lang-Orientierungslauf 2014 (6. BayernCup-OL)	SpVgg Wolfsegg	Sportgelände Wolfsegg

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.Wolfsegg.de unter Veranstaltungskalender abgerufen werden!

Jugendseite



Ausflug in den Skyline Park!



Am ersten Sommerferientag machte sich unser Jugendtreff gemeinsam mit den Jugendlichen aus Zeitlarn auf den Weg nach Bad Wörishofen. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir direkt zum Park und verbrachten dort einen lustigen und erlebnisreichen Tag zusammen. Vorort erwarten uns Achterbahnen, Wasserrutschen und vieles mehr.

Null Bock auf Hartz 4!

Du bist zwischen 15 und 25 Jahre jung

- arbeitslos
- ausbildungslos
- planlos???

Dann legen wir gemeinsam los!!!

Wir bieten dir ...

- Unterstützung bei der Berufsfindung
- Hilfe bei der Ausbildungsplatz- bzw. Arbeitsplatzsuche
- Gemeinsame Erarbeitung einer Strategie und Motivation zur Umsetzung

Die Jugendpflege Wolfsegg hilft und vermittelt dich gerne weiter:

Deine Beratungshilfe im Kreisjugendamt Regensburg:
Margitta Lax (Diplom-Lehrerin)

Sommerpause im Kinder- und Jugendtreff!

Mit einem Abschlussgrillfest verabschiedete sich der Jugendtreff in die Sommerpause, die vom 15.08.2014 bis einschließlich 01.10.2014 geht.

Ab 02. Oktober ist das Jugendtreff dann wieder für euch geöffnet!

Wir wünschen euch erholsame und sonnige Ferien!

AUSBLICK Jugendarbeit Wolfsegg 2014

06. – 12. September
Ferienwoche in Wolfsegg

02. Oktober
Kinder- und Jugendtreff

28. Oktober
Palm Beach
ab 13 Jahren

Dies sind Aktionen, die bereits feststehen. Haltet aber Augen und Ohren offen für weitere Programme. Aktuelle Termine entnehmt ihr bitte der Internetseite der Gemeinde Wolfsegg.

In Zukunft wird das aktuelle Kinder- und Jugendtreffprogramm am Rathaus, bei der Bäckerei Seidl und direkt beim Treff aushängen.

Das Kindertreffprogramm wird ab nächstem Schuljahr auch in der Grundschule verteilt.

Anmeldung oder Informationen zu den verschiedenen Aktionen bei:

Florian Hirschauer

Tel.: 0941/4009-607 oder 0157/70 32 35 87

Email: florian.hirschauer@vj-regensburg.de

Facebook: Jugendpfleger Florian

Familien und Alleinerziehende, deren monatliches Einkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht übersteigt können einen Zuschuss zu Ferienmaßnahmen erhalten!

Wolfsegger Burgsommer 26.07./27.07.2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir haben es wieder einmal geschafft. Das Mittelalterfest 2014 liegt hinter uns. Wie schon vor vier Jahren meinte es der Wettergott wieder gut mit uns.

Zahlreiche Besucher von nah und fern waren gekommen und waren begeistert von dem vielseitigen Programm und der Freundlichkeit der Wolfsegger Bürger und Bürgerinnen. Unserer Dorfgemeinschaft ist es zu verdanken, dass dieses Fest wieder so gelungen ist. Mehr als 330 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen waren rund um die Uhr im Einsatz. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, Helfern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Über die Zusendung von Fotos zum Mittelalterspektakulum würden wir uns sehr freuen (per CD oder E-Mail an: vg-pielenhofen-wolfsegg@realrgb.de).

Rupert Bleicher,
Vorsitzender der ArGe Mittelalterfest

Schulnachrichten

GS Wolfsegg

Ersthelferausbildung an der Grundschule Wolfsegg

Am Dienstag, dem 21. Juli 2014, fand an der GS Wolfsegg für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe von 8.00 – 11.20 Uhr ein Erste-Hilfe-Kurs statt.

Brigitte Stangl, Ausbilderin der Johanniter für „Ersthelfer von morgen“, vermittelte den Kindern grundlegende theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in Sachen „Erste Hilfe“.

Verschiedenste Themen, die der Ersthelfer unbedingt wissen muss, zum Beispiel das Verhalten des Ersthelfers am Unfallort, das Absetzen eines Notrufs, der Inhalt des Verbandskastens, die Wundversorgung, der Einsatz der Rettungsdecke und vieles mehr erklärte Brigitte Stangl kindgemäß und überaus geduldig.

Im Praxisteil demonstrierte die Johanniter-Ausbilderin verschiedene Verbände. Danach teilte sie an jeden Schüler Verbandszeug als Übungsmaterial aus. Für die Kinder folgte nun der Höhepunkt des Tages: Sie durften sich gegenseitig Arm-, Kopf- und Beinverbände anlegen, was sie auch mit Feuereifer und Begeisterung machten.

Als Belohnung für ihr aktive Mitarbeit an diesem Erste-Hilfe-Kurs erhielten alle Buben und Mädchen eine Urkunde als „Ersthelfer von morgen“.

Alexandra Parzefall und Monika Lohr dankten Brigitte Stangl für die interessante und praxisorientierte Durchführung.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem dem Elternbeirat unserer Schule, der die Kosten für diesen Vormittag übernommen hat.

Verabschiedung der Viertklässler

„Man soll immer dann aufhören, wenn es am schönsten ist.“ Getreu diesem Motto verabschiedeten sich die Kinder der 4. Jahrgangsstufe am 24. Juli von ihrer Grundschule.

Mit liebevoll gestalteten Geschenken, Gedichten und Liedern ehrten sie ihre Schulleitung, Lehrer, Eltern und Großeltern. Alle Kinder trugen das gleiche türkise T-Shirt mit dem Aufdruck: Servus Grundschule



Wolfsegg 2014, um ihr Gemeinschaftsgefühl ein letztes Mal zu unterstreichen. Fröhlich und beschwingt brachen alle nach der kleinen Feier in der Aula zu einer hervorragend organisierten Wanderung auf. An den beiden Raststationen wurden Kinder, Angehörige und Lehrer mit Schnitzelsemmeln und Eis verwöhnt.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Klassenelternsprecherin Frau Hoch, der Organisatorin der Geschenke, T-Shirts und der Wanderung. Sie hat diesen Tag für alle unvergesslich werden lassen.



Urkundenverleihung und Siegerehrung für die tollen Sportler der Grundschule Wolfsegg

An der Grundschule Wolfsegg wurden auch heuer wieder der sog. Grundschulwettbewerb für die Erstklässler und die Bundesjugendspiele Leichtathletik für die zweite, dritte und vierte Jahrgangsstufe durchgeführt.

Der Grundschulwettbewerb umfasst diverse Übungen aus verschiedenen Bereichen des Sports, wie zum Beispiel „Mit dem Ball rollen, werfen und fangen“, „Springen“, „Klettern und Balancieren“, „Stützen und Rollen“ sowie „Hüpfen, Federn und Laufen“. Nachdem alle unsere Schülerinnen und Schüler die geforderten Aufgaben gemeistert hatten, bekamen sie ihre Urkunden überreicht.

Die Leistungen für die Bundesjugendspiele in Leichtathletik wurden im Rahmen eines schuleigenen Sportfestes abgenommen. Alle Sportler, die daran teilnahmen, erhielten eine Urkunde: eine Teilnehmer-, eine Sieger- oder sogar eine Ehrenurkunde. Zudem wurden -basierend auf einem ausgeklügelten System von Lehrer Georg Meindl - die Schulbesten der zweiten, dritten und vierten Jahrgangsstufe ermittelt. Am 25. Juli war es dann so weit. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die 11 Besten – Junge oder Mädchen – von Bür-

germeister Wolfgang Pirzer und Rektorin Monika Lohr persönlich geehrt. Dabei durften sie sich Sachpreise aussuchen, die dankenswerterweise wieder die ortsansässige Raiffeisenbank unter Leitung von Herrn Kerner gestiftet hatte. Für die anderen Kinder gab es Süßigkeiten als Trostpreise.

Hier die 11 besten Sportler unserer Schule – beginnend mit dem 1. Platz:

Lorenz Engl, Jonas Retzer, Lina Donhauser, Piero Cassara, Barbara Pleyer, Kevin Gebhardt und Paul Zimmermann (punktgleich), Elena Wazny, Lucas Basthel, Heidi Pöppel, Celina Zimmermann.

Wir gratulieren unseren tollen Sportlern und Sportlerinnen, die alle mit Sicherheit ihr Bestes gegeben haben.

Die kleine Feier wurde gekrönt durch die schon traditionelle Sommer-Eissspende von unserem Bürgermeister. Die liebten sich alle gut schmecken. Wieder einmal sagen wir: Danke, Herr Pirzer!

Fahrplan der Schulbuslinie der Grundschule Wolfsegg für das Schuljahr 2014/15

Tour 1:	7:00 Uhr	Hohenwarth
8 Kinder	7:05 Uhr	Wall
Tour 2:	7:16 Uhr	Sillen
5 Kinder	7:20 Uhr	Stetten – Kieferstraße
	7:23 Uhr	Stetten – Wolfsegger Straße
Tour 3:	7:34 Uhr	Sillen
7 Kinder	7:37 Uhr	Schwarzhöfe
	7:39 Uhr	Judenberg
	7:42 Uhr	Sachsenhofen
	7:45 Uhr	Hermannstetten

Die Buskinder sollten bitte ca. fünf Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle sein. Die Rückfahrzeiten richten sich nach dem Stundenplan.

Informationen aus der Schule Wolfsegg

Der **1. Schultag** ist **Dienstag, 16. September 2014**.

Für die **Schulanfänger** ist Unterrichtsbeginn **um 9:00 Uhr** in der Aula. Zirka um 10:15 Uhr endet der erste Schultag für unsere ABC-Schützen.

Für die Kinder des **2., 3. und 4. Jahrgangs** beginnt der Unterricht an diesem Tag **wie gewohnt um 8:00 Uhr und endet um 11:20 Uhr**. Am Mittwoch beginnt für alle Schulkinder der Unterricht um 8:00 Uhr und endet um 11:20 Uhr. Ab Donnerstag findet stundenplanmäßiger Unterricht statt.

Der **Schulbus** wird dem jeweiligen Unterrichtsende entsprechend eingesetzt.

Die Abfahrtszeiten des Schulbusses am Morgen entnehmen Sie bitte dem **Fahrplan**.

*Herzliche Grüße
aus der Grundschule Wolfsegg
Monika Lohr*

GS Pettendorf-Pielenhofen

Spielefest an der Grundschule Pettendorf

Wie in jedem Jahr lud die Grundschule Pettendorf die Vorschulkinder des Kindergartens Pettendorf zum Spielefest ein.

Unter Anleitung von Frau Maier hatten die Klasse 1a und die Klasse 4b acht verschiedene lustige Spielestationen aufgebaut. Die Klasse 1b von Frau Grimminger hatte Obst und Gemüse verzehrfertig für die Pause vorbereitet. Frau Fleischmann und Frau Holzer begleiteten die Vorschulkinder an diesem Tag in die Schule. Es wurden acht Gruppen gebildet, wobei in jeder Gruppe Vorschulkinder und Erstklässler vertreten waren.



An den Stationen erklärten Viertklässler die jeweiligen Aufgaben. Auch das Wetter spielte mit und so verbrachten die Erstklässler und Vorschulkinder einen kurzweiligen Vormittag beim Dosenlauf, Hochzeitslauf, Kängurulauf, Nasenballonlauf, Spinnenlauf und Plattenlauf. Ringewerfen und Sackhüpfen machten den Kindern besonderen Spaß.

Am Ende dieses schönen Vormittages überreichten Frau Maier und Frau Grimminger jedem Erstklässler und jedem Vorschulkind eine Urkunde über die Teilnahme an der „Spieleolympiade 2014“.

Die Kinder hatten sichtlich Freude und Schulkinder und Vorschulkinder lernten sich näher kennen. Bei so manchem angehenden ABC-Schützen ist sicherlich die Vorfreude auf die Schule noch mehr gewachsen.

Unser Pausenhof wird bunter!

Schon lange war es ein Anliegen, unseren Pausenhof bunter zu gestalten. Fr. Dr. Grabmann stellte den Kontakt zur Architektin S. Angerer her. Bereits im Winter wurden unter ihrer Anleitung Ent-



**Redaktionsschluß für Sept.-Ausgabe 2014:
Donnerstag, 18. Sept. 2014**

würfe der beiden dritten Klassen entworfen. Frau Angerer setzte die Entwürfe für eine passende Gestaltung um. Der Elternbeirat kümmerte sich um das Material, das die Fa. Kraus und Stauber spendierte. Unser Schulhausmeister säuberte und grundierte noch die Flächen. Dann wurde nur noch auf beständiges Wetter gewartet.

Kurz vor Schuljahresende war es so weit. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen sahen ihre Entwürfe. Unter Anleitung von Frau Angerer wurde die Vorgehensweise besprochen. Eifrig und geschickt beklebten die Kinder die Stufen mit Fliesenmosaiksteinen, so dass tolle Kunstwerke entstanden. Es sind noch einige Flächen frei, die noch weiter gestaltet werden können.

Erstklässler besuchen Gemüsehof Köstlmeier in Winzer

Der Gemüsehof Köstlmeier in Winzer beliefert seit einigen Jahren die Grundschule Pettendorf-Pielenhofen im Rahmen des „Bayerischen Schulfruchtprogramms“. Wöchentlich erhält jede Klasse eine Kiste mit einem gut sortierten, saisonalen und abwechslungsreichen Obst- und Gemüseangebot.

Die Projektwoche mit dem Thema „Mit der Natur durchs Jahr“ bot den willkommenen Anlass, den Familienbetrieb Köstlmeier zu besuchen und kennenzulernen. Wir Kinder der beiden ersten Klassen verbrachten mit unseren Lehrerinnen einen Unterrichtsvormittag auf dem Gemüsehof.



Am Anfang erklärte uns Herr Köstlmeier, wie Gemüse und Obst gewaschen, gelagert und abgepackt werden. Im Tomatengewächshaus erfuhren wir, wie die Tomaten angepflanzt und mit richtiger Bewässerung, Düngung und Belüftung ohne Einsatz von Spritzmitteln zu kräftigen Pflanzen herangezogen werden. Jedes Kind durfte sich eine Tomate vom Strauch nehmen. Mmh! Die Tomaten schmeckten lecker!

Anschließend befüllte jedes Kind ein Töpfchen mit Erde, streute Basilikumsamen darauf und deckte diese mit Erde zu. Es machte allen Kindern großen Spaß. „Ich wollte schon immer eine eigene Pflanze haben. Danke, dass wir die Pflanzen mitnehmen dürfen!“, sagte ein Mädchen begeistert.

Herr Köstlmeier bot uns zur Brotzeit Erdbeeren, Karotten, Äpfel, Birnen, Weintrauben und Getränke an. Wir griffen gerne zu und ließen es uns schmecken. Während der Brotzeit beantwortete Herr Köstlmeier geduldig unsere vielen Fragen.

Wegen des starken Regens fiel die geplante Besichtigung der Gemüsesfelder ins Wasser. Schade! Herr Köstlmeier zeigte uns die Geräte und Maschinen, die beim Gemüseanbau zum Einsatz kommen.

Zum Schluss durften wir im Hofladen die verschiedenen Gemüsearten benennen und erfahren, ob die Früchte über oder unter der Erde wachsen. Herr Köstlmeier ergänzte unser Wissen und wir hörten noch vieles mehr zu den verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Das war ein erlebnisreicher und interessanter Unterrichtstag!

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Köstlmeier!

Elternlotsenehrung

Über zwanzig Elternlotsen waren im Schuljahr 2013/14 ehrenamtlich als aktiv. Zu Beginn des Schuljahres wurden sie durch H. Maul von der Polizeistelle Nittendorf geschult. Mit Warnwesten ausgestattet, waren sie für alle Verkehrsteilnehmer gut sichtbar. Bei jedem Wind und Wetter standen sie am Morgen an den Bushaltestellen und sorgten für einen geregelten Ablauf. Es war nicht immer ganz einfach viele aufgeregte Kinder zu betreuen. An einigen Haltestellen steigen viele Kinder ein, einige Haltestellen waren auch sehr dünn besetzt. Doch es wurde großartig gemeistert. Dafür gilt der besondere Dank. Durch ihre Mithilfe konnte manche kritische Verkehrssituation entschärft werden.

Die offizielle Ehrung fand am Ende des Schulfestes statt. Elternbeirat, Schulverband und Schulleitung bedankte sich bei allen Elternlotsen für ihre tatkräftige Unterstützung. Die Geehrten erhielten neben einer Urkunde auch ein kleines Präsent.

Als Schulleitung freue ich mich, dass viele Eltern weiter dieses Ehrenamt ausüben, dass für manche Haltestellen zusätzlich Elternlotsen gefunden werden konnten. Dank auch an den Elternbeirat, die die Organisation. Das Wichtigste war, dass alle unsere Schüler unfallfrei an die Schule kamen.

Ehrungen

Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein Zeugnis, sie werden auch für besondere Leistungen ausgezeichnet.



Auf dem Bild sind alle Kinder zu sehen, die eine Ehrenurkunde für besonders sportliche Leistung erhalten haben. Der sportlichste Schüler konnte die 1000 – Punktemarke knapp nicht knacken. Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler.



Große Freude herrschte auch bei der Fußballmannschaft der Klasse 4a. Sie erreichten bei den Landkreismeisterschaften einen guten Mittelplatz. Die aktiven Spielerinnen und Spieler wurden von den Klassenkameraden angefeuert und kräftig unterstützt.

Fahrradtourenier

Die geschicktesten Radfahrer der 4. Klassen wurden bei der Jahresabschlussfeier der Schule mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Von links Tobias Amann, Maxi Blendl, Elina Hammer, Rektorin Brigitte Karl, Theresa Bauer, Johanna Weigert (nicht auf dem Foto Moritz Hastreiter).



Sonstige Nachrichten

Juradistl-Streuobst

Unser Obst ist Mehrwert – das Streuobstprojekt des Landschaftspflegeverbandes Regensburg



Bürgerinformation – Streuobstsammlung 2014

Der Landschaftspflegeverband Regensburg hat im Rahmen seines Juradistl-Programms im vergangenen Jahr ein Streuobstprojekt gestartet, das etwas für den Erhalt unserer schönen Obstgärten und Streuobstbestände tun möchte und auch im Herbst 2014 fortgesetzt wird. In der Juradistl-Apfelschorle der Kelterei Nagler wird bereits seit Juli 2013 heimisches Streuobst verarbeitet und es soll noch mehr werden!

Die Ziele unseres Projektes sind:

- Das Sammeln und Verwerten unseres Obstes im Landkreis
- Der Erhalt unserer Obstbäume
- Ein fairer Obstpreis für die Obsterzeuger
- Naturschutz in Dorf und Flur
- Die Wertschätzung für unsere Obstbäume verbessern.

Dazu werden wir im Herbst 2014 wieder Obstsammelaktionen an zwei Standorten im Landkreis Regensburg durchführen. Wir bitten Sie alle, unser Projekt tatkräftig zu unterstützen. Bringen sie uns Ihr Obst aus un-gespritzten Obstgärten und Streuobstbeständen!

Obstsammlung 2014

Sammeltermine:

Samstag, 04. Oktober und Samstag, 18. Oktober 2014 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo?

Westlicher Landkreis: Oberpfraundorf auf dem Bauernhof Glaser (Jakobsweg 4, 93176 Beratzhausen)

Östlicher Landkreis: Pfatter bei der Kläranlage (Schleusenweg 22, 93102 Pfatter)

Das gesammelte Obst geht an die Kelterei Nagler in Regensburg, die die Juradistl-Apfelschorle herstellt.

- **Anlieferung:** Die angelieferten Äpfel müssen **frisch** und dürfen nicht angefault sein. Bitte bringen Sie Ihre Äpfel in **Säcken, Kisten oder anderen geeigneten Behältern** zur Sammelstelle (**nicht lose!**).
- **Sie haben zwei Abrechnungsmöglichkeiten:**
 - o **Apfelverkauf:** Der Ankaufspreis beträgt derzeit 10,- EUR / 100 kg.
 - o **Gutscheine** für Juradistl-Apfelschorlen oder andere Nagler-Fruchtsäfte (100 kg Äpfel = 50 Liter Saft). Sie bezahlen eine Verarbeitungsgebühr von 0,59 EUR / l. Der Saft kostet normal ca. 1,45 EUR / l. Bei 100 kg Äpfel im Umtausch beträgt die Ersparnis also ca. 43 Euro und ist damit sehr lukrativ. Die Saftabholung ist in Regensburg bei der Kelterei Nagler (Galgenbergstraße 17) möglich.

- **Großanlieferer über 10 Zentner pro Lieferung bitte vorher beim Landschaftspflegeverband Regensburg anmelden** (Josef Sedlmeier, Tel. 0941/4009-361, Fax 0941/4009-299, e-mail: josef.sedlmeier@landratsamt-regensburg.de).
- Bei Anlieferung wird ihr Obst gewogen und Sie erhalten einen Wiegeschein. Wir erfassen Ihre Bankverbindung und leiten die Daten an die Kelterei Nagler weiter. Die Auszahlung erfolgt per Überweisung oder Barabholung bei der Kelterei Nagler in Regensburg.
- **Wichtiger Hinweis:** Wer bereits eine **Nagler-Kundennummer** hat, **bitte unbedingt mitbringen** und bei der **Sammelstelle angeben!**

Ein familiennaher Beruf mit Perspektive: Tagesmutter/Tagesvater



Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagespflegepersonen

Eltern brauchen gute Kinderbetreuungsangebote, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können. Qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter ergänzen und unterstützen Eltern bei der Bildung, Erziehung und Betreuung ihres Kindes. Kindertagespflege ist die familienähnlichste Form der Betreuung von Kindern. Tagesmütter und -väter betreuen bei sich zu Hause in einer kleinen überschaubaren Gruppe. Diese Betreuungsform kommt vor allem den Bedürfnissen von Babys und Kleinkindern entgegen. Qualifizierte Tagespflegepersonen und Eltern werden durch das Kreisjugendamt Regensburg begleitet, erhalten Beratung und Unterstützung.

Voraussetzungen:

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern sowie ausreichend Zeit und Raum für Tageskinder? Sind Sie unter anderem interessiert, sich in diesem Bereich durch spezielle Kurse zu qualifizieren und weiterzubilden? Sind Sie offen für Kooperation und Austausch?

Dann wäre vielleicht auch für Sie diese vertrauensvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit als qualifizierte Tagesmutter oder Tagesvater eine familiennahe berufliche Alternative.

Das Kreisjugendamt Regensburg unterstützt bei der Vermittlung von Tagespflegekindern und der finanziellen Abwicklung, organisiert Vernetzungstreffen/Fortbildungen sowie Ersatzbetreuung u. v. m.



Das Team der Tagesmütter und Tagesväter im Regensburger Land sucht Verstärkung.

Kontakt: Wenn Sie Tagesmutter werden wollen, dann melden Sie sich gerne im Landratsamt - Kreisjugendamt - Regensburg bei Ute Raffler, Telefon: 0941/4009 - 491; E-Mail: tagespflege@landratsamt-regensburg.de. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.landkreis-regensburg.de (Stichwort „Tagesmütter“).

UnternehmerSchule

„Auch Gründen will gelernt sein.“

Jeder erfahrene Unternehmer kann diese Aussage bestätigen. Existenzgründung oder Betriebsnachfolge – in einer fundierten Vorbereitung und detaillierten Planung liegen 90 Prozent des Erfolges.

Die UnternehmerSchule ist eine fünfteilige Seminarreihe für Existenzgründer, Betriebsnachfolger und (Jung-)Unternehmer, die regional initiiert wird. In Zusammenarbeit mit Kammern, Wirtschaftsförderung, Banken, Steuerberatern, Krankenkassen, Anwälten und weiteren gründungsnahen Experten erhalten Sie praxisnahes, aktuelles und regionalspezifisches Existenzgründer- und Unternehmer-Know-how.

Ein Quereinstieg in die Seminarreihe ist jederzeit möglich, ebenso die Anmeldung einzelner Seminartage der „UnternehmerSchule“.

Die Teilnahme ist kostenfrei:

Nr.	Thema	Termin	Uhrzeit
1	Von der Idee zum Produkt	Mi., 08.10.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr
2	Vom Produkt zum Markt	Mi., 15.10.2014	18:30 Uhr - ca. 22:00 Uhr
3	Vom Markt zum Firmenaufbau	Mi., 22.10.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr
4	Vom Firmenaufbau zu den Planzahlen	Mi., 05.11.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr
5	Von den Planzahlen zur Wirklichkeit	M., 12.11.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr
6	Von der Wirklichkeit in die Virtualität	Mi., 19.11.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr
Spezial	Betriebsübernahme	Mi., 26.11.2014	18:30 Uhr - ca. 21:30 Uhr

Im Anschluss an die UnternehmerSchule erhalten Sie ein Teilnehmerzertifikat für die von Ihnen besuchten Seminare.

Interesse an einem Existenzgründerstammtisch?

Der Landkreis Regensburg -Wirtschaftsförderung- bietet den Teilnehmern bei Interesse die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches und der Vertiefung von Fachwissen beim Gründerstammtisch.

Veranstaltungsort:

Landratsamt Regensburg
Großer Sitzungssaal
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Tel. +49 (0)941/40 09-4 64
Fax +49 (0)941/40 09-4 90
wirtschaft@landratsamt-regensburg.de

Bürgerbüro und Rathaus Wolfsegg geschlossen!

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger zu beachten, dass das Bürgerbüro in Pielenhofen am Mittwoch, den 24.09.2014 wegen des Betriebsausfluges geschlossen ist.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass das Rathaus in Wolfsegg ebenfalls nicht besetzt ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!